

## Lichtenberg-Professur für Universität Bayreuth

3.716 Zeichen

77 Zeilen

ca. 60 Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei

Beleg wird erbeten

### Die Volkswagen-Stiftung fördert eine Lichtenbergprofessur für Theoretische Physik an der Universität Bayreuth



Im Bild: Dr. Stephan Gekle

Die VolkswagenStiftung fördert mit mehr als einer Millionen Euro eine Lichtenberg-Juniorprofessur für Dr. Stephan Gekle (derzeit TU München) für Theoretische Physik an der Universität Bayreuth. Die Lichtenberg-Professur beschäftigt sich mit den physikalischen Eigenschaften und der Dynamik von Mikrokapseln und Nanoteilchen als Träger von Medikamenten in der Blutströmung und trägt den Titel „Clustering of micro- and nanoscopic drug delivery agents in human bloodflow“.

Nano- und Mikroteilchen werden in der Medizin als Träger für Medikamente eingesetzt, können aber mit unvorhersehbaren Folgen in der Blutbahn verklumpen (Cluster bilden). Von der Aufklärung der sich hinter einer Verklumpung verbergenden Mechanismen verspricht man sich eine bessere Kontrolle dieses Phänomens. Die dem zugrunde liegenden physikalischen Probleme erforscht Dr. Gekle. Es handelt sich nach Meinung international führender Forscher um ein sich rasant entwickelndes, interdisziplinäres und innovatives Forschungsgebiet, bei denen insbesondere die Methoden der Physik und die Simulation von Blutströmungen enorme Bedeutung gewinnen. Beides sind zentrale Elemente der Forschungen von Dr. Gekle. Eine international zusammengesetzte Wissenschaftlergruppe empfahl die Einrichtung einer Lichtenberg-Junior-Professur für Dr. Gekle an der Universität



Bayreuth. Dem wurde vom Kuratorium der VolkswagenStiftung entsprochen.

Dr. Stephan Gekle zählt zu den international herausragenden Nachwuchswissenschaftlern, sein Projekt wird als hoch innovativ angesehen. Die von ihm gewählte Bayreuther Forschungsumgebung wird international als ideal eingestuft, was bei der Förderentscheidung eine wichtige Rolle spielte. Dr. Gekle hat sich mit seinem gemeinsamen Antrag mit der Bayreuther Physik bei der VolkswagenStiftung bei einem nationalen Wettbewerb um die Lichtenberg-Professuren durchgesetzt. Mit dieser Lichtenberg-Junior-Professur ist die Bayreuther Physik innerhalb kurzer Zeit bereits zum zweiten Mal bei dem interdisziplinären Wettbewerb um Lichtenberg-Professuren erfolgreich.

Mit der Förderung dieser neuen Junior-Professur werden die international renommierten Bayreuther Forschungsschwerpunkte „Nichtlineare Dynamik und Strukturbildung“ und „Polymer- und Kolloidforschung“ in Forschung und Lehre prominent verstärkt. Dies gilt auch für die Forschung und Lehre im Bereich Computerphysik.

Den Förderantrag für Dr. Gekle bei der VolkswagenStiftung hat im letzten Jahr der Universitätspräsident Professor Dr. Rüdiger Bormann zusammen mit der Physik auf den Weg gebracht. Dr. Gekle war ein Wunschkandidat der Bayreuther Physiker. Professor Dr. Walter Zimmermann kommentiert die Vorgeschichte damit: „Wir halten natürlich gezielt unsere Augen offen nach exzellenten (Nachwuchs-) Wissenschaftlern, die zu uns passen und sich auch in einem hochrangigen Wettbewerb durchsetzen können.“

Zur Person:

Dr. Stephan Gekle hat in Stuttgart und Paris studiert und Ende 2009 an der Universität Twente/Enschede (Niederlande) mit Auszeichnung promoviert. Mit einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Forschungsprojekt zur Erforschung von Flüssigkeiten auf der Nano- und Mikroskala ging er 2010 an die Technische Universität München. Er wird an der Universität Bayreuth den Forschungsschwerpunkte Nichtlineare Dynamik und Strukturbildung sowie Polymer- und Kolloidforschung stärken, aber auch die Erforschung physikalischer Eigenschaften der Materie mit Hilfe von Computersimulationen. In diesem Bereich wird Dr. Gekle auch die Lehre verstärken.

**Kontakt:**

Universität Bayreuth  
Pressestelle  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324  
Fax 0921 / 55-5325  
E-mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)